

Vierteljährliche VGR für Sachsen: Ergebnisse für das dritte Quartal 2010¹

Wolfgang Nierhaus*

Die Wirtschaftsleistung in Sachsen ist im dritten Vierteljahr 2010 weiter spürbar gestiegen. Das preisbereinigte **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** lag um 3,2 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert, die preisbereinigte **Bruttowertschöpfung** um 3,6 % (vgl. Tab. 1). Der Produktionsanstieg war im **Produzierenden Gewerbe ohne Bau** am stärksten (8,5 %). Deutlich zugenommen hat auch die Wertschöpfung im Bereich **Finanzierung, Vermietung und unternehmensnahe Dienstleistungen** (4,3 %) sowie im Baugewerbe (4,2 %). Vergleichsweise moderat nahm dagegen die Wirtschaftsleistung im Sektor **Handel, Gastgewerbe und Verkehr** (0,8 %) und bei **öffentlichen und privaten Dienstleistern** zu (0,6 %). Die Trend-Konjunktur-Komponente des preisbereinigten BIP ist weiter aufwärtsgerichtet (vgl. Abb. 1).

¹ Die Bereitstellung vierteljährlicher Ergebnisse für Sachsen erfolgt in Verantwortung des ifo INSTITUTS. Die Berechnungen fußen auf den amtlichen Länderdaten, die vom ARBEITSKREIS VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNG (VGR) DER LÄNDER ermittelt werden. Zudem werden seitens des STATISTISCHEN LANDESAMTES DES FREISTAATES SACHSEN aktuelle konjunkturstatistische Informationen bereitgestellt. Dies erfolgt im Rahmen der 2007 unterzeichneten Kooperationsvereinbarung mit der Niederlassung Dresden des ifo INSTITUTS. Die Berechnungen sind abgestimmt auf die vom ARBEITSKREIS VGR DER LÄNDER am 24. September 2010 veröffentlichten Ergebnisse der BIP-Halbjahresrechnung. Allerdings unterbleibt eine bundesweite Koordinierung, wie dies bei den amtlichen Daten des Arbeitskreises üblich ist. Der vollständige Datensatz für den Zeitraum Q1/1996 bis Q3/2010 steht auf der ifo Dresden Homepage zum Download zur Verfügung. Zur Methodik siehe W. Nierhaus, Vierteljährliche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für den Freistaat Sachsen mit Hilfe temporaler Disaggregation, in: Statistik in Sachsen, 1/2008, S. 1–15.

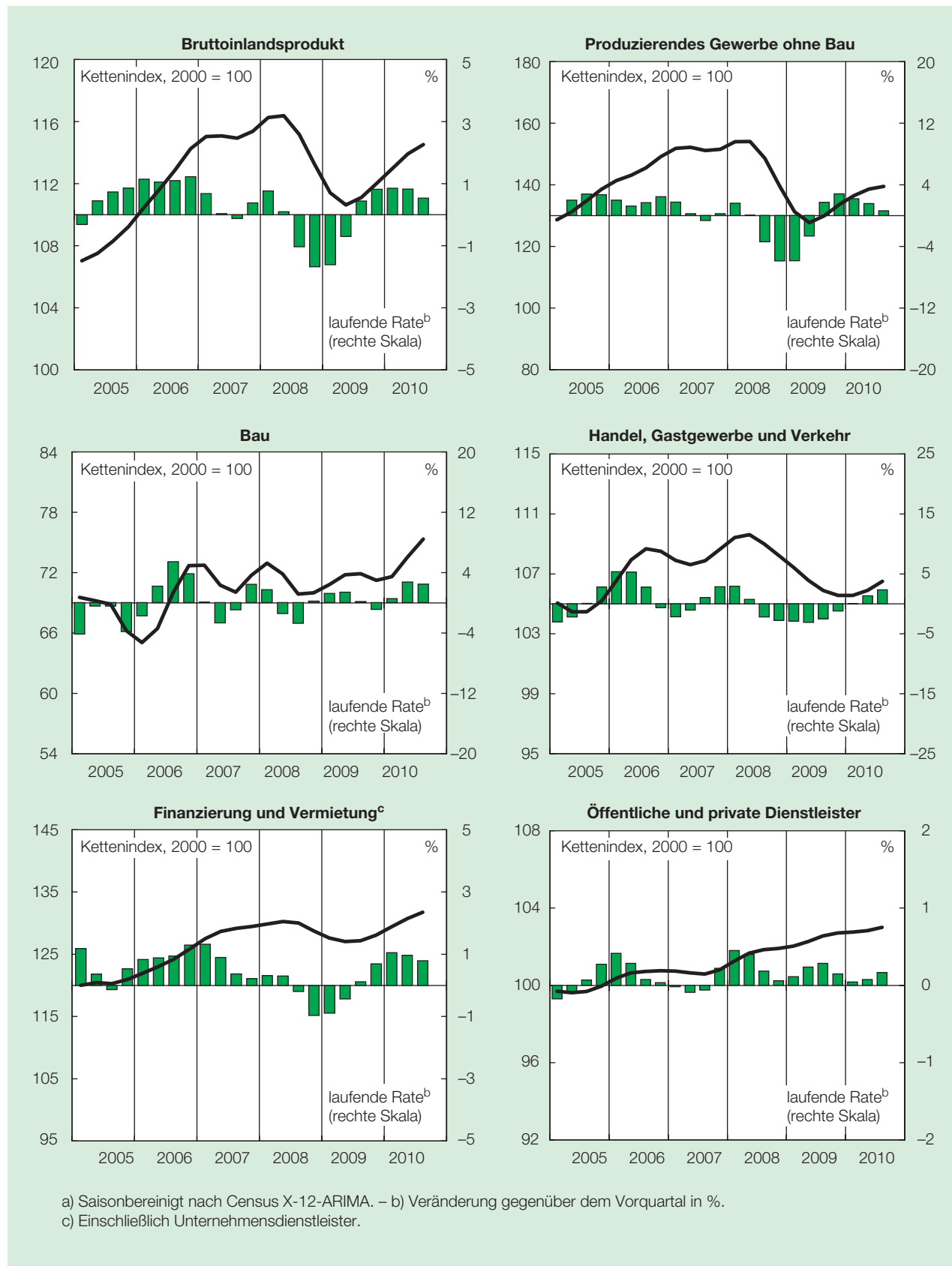
* Dr. Wolfgang Nierhaus ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung München tätig.

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen, preisbereinigte Vierteljahresergebnisse

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung insgesamt	Bruttowertschöpfung					
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %									
1 2008	1,1	−1,5	1,4	6,7	1,3	3,6	2,4	1,4	0,6
2 2008	1,3	−1,1	1,6	−0,3	1,9	0,1	2,1	1,8	1,4
3 2008	0,1	−0,6	0,2	−0,5	−2,9	0,8	1,3	0,7	1,7
4 2008	−1,4	0,4	−1,6	−1,9	−6,4	−2,9	−0,9	−0,6	1,7
1 2009	−5,4	−0,1	−6,0	−1,7	−20,3	−4,3	−2,5	−2,1	0,8
2 2009	−5,4	2,2	−6,2	−0,3	−21,4	0,9	−3,2	−2,7	0,8
3 2009	−3,3	1,8	−3,9	1,1	−13,7	2,7	−3,7	−2,4	0,9
4 2009	−1,1	2,7	−1,6	3,5	−7,4	3,1	−1,9	−0,8	1,2
1 2010	1,3	−1,5	1,7	1,9	7,3	−5,2	−2,4	2,0	0,9
2 2010	3,2	−0,5	3,7	1,2	12,0	5,1	−0,7	3,0	0,6
3 2010	3,2	−0,3	3,6	1,4	8,5	4,2	0,8	4,3	0,6

Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.

Abbildung 1: Trend-Konjunktur-Komponenten von Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in ausgewählten Wirtschaftsbereichen in Sachsen (preisbereinigt, verkettet)^a



Quellen: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungen des ifo Instituts.